

des Herbivores. Ferner: Étude sur les Suïdes; sur les genres Capricornis et Kemas; Revision du catalogue des Sikas.

T. III (4 Hefte, 198 S. u. 44 Taf.): Heft 1: La nomenclature osbornienne; Études odontologiques des Carnivores; Armure frontale. Heft 2: Fortsetzung der beiden vorigen Studien; Genre Hippephus; Cerfs Sika. Heft 3: Cerfs Sika; Études odontologiques: Carnivores, Insectivores, Marsupiaux; Capricornes du Tonkin. Heft 4: Études odontologiques, Fortsetzung. Cheiropêtres et Roussettes; Suilliens: Sangliers chinois; Capricornes de Se-tchouan.

T. IV (4 Hefte, 211 S. u. 45 Taf.): Heft 1: Antilopes du Thibet; Ours japonais et manchous; Question sur l'Enhydris, l'Ours et l'Otarie; Apophyse angulaire des Carnivores; Talpides, étude dentaire; Thalassaetus niger H. Heft 2: Dents des Rongeurs; Monographie des Sikas de l'Archipel des Cinq Iles (Goto). Heft 3: Étude sur les Suilliens: sangliers chinois; Revision du genre Ussa; Ailuropus et Ursus. Heft 4: Mémoires sur les Tarsiens, les Singes, l'Homme.

T. V (1. Heft, 43 S. u. 11 Taf.): Notes sur quelques Ursidés peu ou point connus; Essai sur les Bovidés sauvages de l'Indo-Chine Française; Remarque sur un article du Dr. Ameghino; Cranes de quelques Herbivores.

Die reichen zoologischen Sammlungen Heude's befinden sich mit seinen botanischen Sammlungen in dem von ihm gegründeten Museum des Jesuitenkollegs Zi-ka-wei bei Chang-hai. **E. Wasmann.** [45]

Zur Fauna der Umgebung von Buitenzorg.

In dem soeben erschienenen Bulletin de l'Institut botanique de Buitenzorg (Nr. XIII) finden sich auch einige allgemeine Bemerkungen über die Fauna der dortigen Gegend, welche für manchen Zoologen und Biologen von Interesse sein werden.

Die Säugetiere sind auf Java durch etwa 100 Arten vertreten, von denen 40 den Chiropteren angehören. Die Zahl der Individuen ist bei letzteren außerordentlich groß und für den Systematiker sowohl wie für den Embryologen bietet sich ein reiches Untersuchungsmaterial dar. Fast das ganze Jahr hindurch sind trüchtige Tiere zu erlangen. Von kleineren Raubtieren sind sehr häufig: *Paradoxurus hermaphroditus*, *Herpester javanicus*, *Viverricula malaccensis*, *Mydaus mediceps* und *Lutra leptonyx*. Das javanische Stachelschwein (*Hystrix javanica*) ist leicht in beliebiger Anzahl zu erlangen. Von Edentaten lebt nur eine einzige Art auf Java: *Manis javanica*.

Die Vogelfauna der Umgebung von Buitenzorg ist sehr reich, insbesondere von Bienenfressern (*Merops*), Papageien, Bartvögeln und Nektariniden.

Dasselbe gilt von den Reptilien und Schlangen, die ein ganz massenhaftes Vorkommen zeigen. Material zu embryologischen Zwecken aus diesen beiden Gruppen ist daher immer zu erhalten. Von Cheloniern sind namentlich die Lippenschildkröten (*Tryonycidae*) zu erwähnen, welche in Bergflüssen leben.

Die Frösche zeichnen sich durch besonderen Formenreichtum aus, wogegen die geschwänzten Amphibien eine ziemlich bescheidene Rolle spielen.

1) Zu beziehen bei M. H. Arvier, Église St. Josef, rue Montauban, Chang-hai.

Süßwasserfische giebt es ebenfalls in großer Anzahl, und darunter sind mehrere recht zierliche Formen.

Eine ganz besonders reiche Ausbeute darf sich aber auf Java der Insekten-sammler versprechen. Coleopteren, Orthopteren und Lepidopteren sind in erstaunlicher Artenfülle vorhanden. Es ist damit auch eine vorzügliche Gelegenheit zum Studium derjenigen Erscheinung, die man Mimikry nennt, gegeben. Von den Hautflüglern sind namentlich die Grab- und Gallwespen häufig, und wer Forschungen über Gallenbildungen anstellen wollte, fände in einem Wäldchen nahe bei Buitenzorg ein recht ausgiebiges Material für diesen Zweck.

Unter den übrigen Arthropoden fallen die Spinnentiere durch erheblichen Artenreichtum auf. Ebenso giebt es, was die Würmer anlangt, sehr viele Planarien (21 Arten), Oligochäten und Hirudineen. Im Gegensatz dazu sind die Mollusken in der Umgebung von Buitenzorg nur spärlich vertreten; um solche in größerer Anzahl zu sammeln, müsste man sich schon in die Gebirgswälder begeben.

Hinsichtlich der Süßwasserfauna von Java ist zu bemerken, dass sie im allgemeinen dieselben Typen enthält, die auch in anderen Erdteilen vorkommen; doch dürften genauere Nachforschungen auch hier noch Neues zu Tage fördern. Im Anschluss an das Obige sei mitgeteilt, dass im Buitenzorger Botanischen Institut erfreulicherweise auch drei Arbeitsplätze für Zoologen vorhanden sind, welche unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden. Die Bewerbung um einen solchen Platz ist eventuell an den Direktor des Instituts, Dr. Treub, zu richten. Bisher sind diese Plätze u. a. bereits benützt worden von Korotneff (1885), Max Weber (1888), Selenka (1889), Aurivillius (1891), Semon (1892, 1893) und E. Häckel (1900, 1901). **O. Z.** [49]

Bei der Redaktion eingegangene Werke.

(Nähere Besprechung einzelner vorbehalten.)

Franz Carl Müller. Geschichte der organischen Naturwissenschaften im neunzehnten Jahrhundert. Medizin und deren Hilfswissenschaften, Zoologie und Botanik. (Bd. VI der Sammlung „Das neunzehnte Jahrhundert in Deutschlands Entwicklung“, herausgegeben von Paul Schlenther.) Gr. 8. XVI u. 714 S. Berlin, Georg Bondi, 1902.

W. Schwarze. Beiträge zur Kenntnis der Symbiose im Tierreich (Beilage zum Schulbericht des Realgymnasiums des Johanneums zu Hamburg). Hamburg, Druck von Max Baumann, 1902. 8. 40 Stn.

Beiträge zur Biologie der Pflanzen. Begründet von Ferd. Cohn, herausgegeben von O. Brefeld. Breslau, J. U. Kern's Verlag. Bd. 8, Heft 2, 1901. Inhalt: J. Erikson (Stockholm). Fortgesetzte Studien über Hexenbesenbildung bei der gewöhnlichen Berberitze (mit Tafel 6—8). — F. Rosen. Studien über das natürliche System der Pflanzen. I. — R. Falck. Die Bedingungen und die Bedeutung der Zygotenbildung bei *Sporodinia grandis* (mit Tafel 9—11).

Gary N. Calkins. The Protozoa (Columbia University Biological Series. VI). Gr. 8. XVI u. 347 Stn. New-York, The Macmillan Company, 1901.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Zacharias Otto

Artikel/Article: [Zur Fauna der Umgebung von Buitenzorg. 383-384](#)